

## **Erfahrungsbericht – Erasmusaufenthalt in Rom**

### **Wohnen in Rom**

Das wichtigste um in Rom studieren zu können ist natürlich eine Unterkunft zu haben. Ich habe, schon bevor ich nach Rom gegangen bin, nach einer Wohnung gesucht. Dazu habe ich im Internet gesucht und Termine ausgemacht und bin zwei Monate vorher hin geflogen um diese anzuschauen. Dabei fand ich diese Seite am hilfreichsten: <http://roma.bakeca.it/>

Hier findet man jeden Tag neue Angebote. Man muss jedoch beachten, dass die meisten Italiener nicht sehr gut Englisch können und man daher jeglichen Schriftverkehr in italienisch machen muss. Ich fand es unglaublich beruhigend, dass hier in Rom bei meiner Ankunft bereits ein Zimmer auf mich gewartet hat, sodass ich nicht auch noch die ersten Tage mit Zimmersuche verbringen musste. Natürlich haben auch viele, die ich hier kennen gelernt habe, die ersten Tage in der Jugendherberge gewohnt und sind zur Zimmersuche losgezogen, das ist natürlich auch möglich.

Dazu sollte man auf dem Unigelände die Aushänge anschauen oder die Zeitung Porta Portese kaufen.

Bei den Mietpreisen bekommt man einen Schock:

möchte man ein Einzelzimmer in guter Lage, so kostet dieses 500- 600Euro und hat eine Größe von ca. 12qm. Doppelzimmer kosten ca. 300EUro. In „weniger“ guten Lagen kostet ein Zimmer 400Euro. Dann muss man jedoch immer mit der Metro oder dem Bus zur Uni, was morgens schon mal eine Stunde dauern kann.

Ich habe an der Piazza Bologna gewohnt, dort ist es teuer, jedoch konnte ich immer zur Uni zu Fuß gehen.

Was man auf jeden Fall beachten sollte, egal wo man ein Zimmer sucht, es sollte eine Metrostation in der Nähe sein!

Wenn man einen Studentenausweis erhalten hat, bekommt man für 18Euro eine Monatskarte für alles öffentlichen Verkehrsmittel.

Sehr angenehm ist es, eine Mensakarte zu haben, da man hier für 3Euro sehr viel geboten bekommt, nicht zu vergleichen mit Deutschland.

Diese zu bekommen ist allerdings etwas schwieriger: Dafür braucht ihr zunächst einen *Codice Fiscale*, eine Steuernummer. Die bekommt man in einem Amt an der Via Ippolito Nievo

(Trastevere). Mitbringen sollte man auf jeden Fall den Personalausweis und die Immatrikulationsbescheinigung, das Formular für den Codice Fiscale, das man auch bei der Einschreibung bekommt und ein Buch, da die Wartezeiten sehr lang sind.

## Studium

Ich habe bevor ich nach Rom gegangen bin noch einen 4- wöchigen Sprachkurs in Siena gemacht, welcher sehr hilfreich war.

Bevor das Semester im Oktober losgeht, ist es ausgesprochen sinnvoll, den von den Uni angebotenen, kostenlosen Sprachkurs zu nutzen. Dieser Intensivkurs geht drei Wochen lang immer montags bis freitags von 9h bis 13h. Das ist ziemlich stressig, aber man lernt viel und hat vor allem Gelegenheit, Kontakt zu anderen Erasmus-Studenten zu knüpfen. Evt. muss man für den Sprachkurs ein Buch kaufen, dass so zwischen 15 und 30Euro kosten kann, das ist zwar relativ viel, dafür ist der Sprachkurs aber kostenlos. Für den Sprachkurs bekommt man drei ECTS-Punkte, wenn man nicht zu oft fehlt und den Abschlusstest besteht. Man kann den Sprachkurs auch während des Semesters weiter-führen, er findet dann allerdings nur einmal die Woche eine Stunde statt und es wird verlangt, dass man sehr viel in Eigeninitiative lernt.

Erst sehr kurz vor dem Semester gibt es ein Vorlesungsverzeichnis. Dieses findet man im Internet.

Hat man sich für einen endgültigen Stundenplan entschieden, sollte man sich diesen in das Learning Agreement eintragen und vom Erasmus-Koordinator unterschreiben lassen.

Gegen Ende des Semesters (ca. Ende Januar) –die Termine bekommt man schon mit, wenn man regelmäßig zu den Veranstaltungen geht– finden die mündlichen Prüfungen statt. Hier wird in 10-20 Minuten abgefragt, was Thema der Vorlesung war, je nach Kurs grenzt der Dozent den Lernstoff natürlich ein. Die Benotung geht von 0 bis 30 Punkten, mit 18 besteht man noch. Ich empfehle, diese Prüfungen einmal mitzumachen, erstens weil es ein guter Test für die eigenen Sprachkenntnisse ist, zweitens weil man so auch wirklich was von der Vorlesung hat und drittens weil Erasmus-Studenten immer sehr gut benotet werden.

## Soziales Leben

Was man auf jeden Fall wissen sollte, bevor man nach Rom geht: Rom ist teuer. Ich habe jeden Monat fast 900Euro ausgegeben. Davon war natürlich ein Großteil die Miete, aber auch Lebensmittel sind sehr teuer (1l Milch kostet z.B. 1,30Euro).

Trotzdem muss man deswegen jetzt nicht immer zu Hause bleiben und Nudeln mit Fertigsoße essen. Eine günstige und sehr italienische Art, einen schönen Abend zu verbringen ist es, statt in eine Kneipe in eine Pizzeria zu gehen. Hier kostet ein Liter Wein nur 5 Euro und eine Pizza meistens auch nicht mehr als 6 Euro, sodass man am Ende billiger wekommt, als wenn man in der Kneipe ein paar Bier getrunken hätte.

Was das Ausgehen betrifft, muss natürlich jeder nach seinem eigenen Geschmack urteilen. Beliebte Ausgehviertel sind Testaccio, Trastevere, Garbatella, San Lorenzo und das jüdische Viertel.

## Fazit

Rom ist sehr teuer, nervenaufreibend, man wartet stundenlang auf den Bus und alle Vorurteile vom italienischen Chaos stimmen. Trotzdem ist diese Stadt wunderschön und es gibt viel zu entdecken. Ich habe so gut wie jede Kirche und jedes Museum aus dem Reiseführer besucht und dadurch viel gelernt für mein Studium.